über in der Kammer eine Anfrage an den Finanzminister Ribot richten.

Aus Stadt und Land.

— Die Generalkommandos des XII. und XIX. Armeekorps haben Bekanntmachungen erlassen: 1. über **Höchstpreise von Großviehhäuten und Kalbfellen**, 2. über **Höchstpreise und Beschlagnahme von Leder** und 3. ein **Verbot über künstliche Beschwerung von Leder.**

— **Beschluß der Königlichen Amtshauptmannschaft Meißen vom 27. November 1915.** Nach einer Entscheidung des Königlichen Kriegsministeriums ist die Verpflegung immobiler Truppen durch Verpflegungsunternehmer als „Lieferung unmittelbar an die Heeresverwaltung" anzusehen, die nach § 1 Satz 2 der Verordnung des Bundesrats vom 28. Oktober 1915, Reichsgesetzblatt Seite 714, statthaft und mangels anderer Einrichtungen auch an den sogenannten fleischlosen Tagen notwendig ist, um die Mannschaften durch ausreichende Ernährung in den Stand zu setzen, den Anforderungen und Anstrengungen des militärischen Dienstes entsprechen zu können. Gast und Schankwirte, die, ohne mit der Heeresverwaltung in einem Vertragsverhältnisse zu stehen, einzelne Personen des Soldatenstandes, die sich selbst beköstigen, Mittagessen usw. gewähren, können jedoch nicht als Verpflegungsunternehmer im Sinne dieser Entscheidung angesehen werden.

— **Kesselsdorf.** Schöne Beweise der Anhänglichkeit an die Heimat und Beweise ihres Wohltätigkeitssinnes haben die in Amerika lebenden Herren Curt und Willy Heinzmann, Söhne des Herrn Privatus Heinzmann hier, wiederholt gegeben. Durch Uebersendung größerer Geldbeträge haben sie auch in diesem Jahre die Gemeinde in den Stand gesetzt, armen und bedürftigen Leuten allerlei nützliche Sachen auf den Weihnachtstisch zu legen und somit Weihnachtsliebe in ihre Herzen zu tragen. Den edlen Gebern Dank dafür! — Die hiesige Ortsgruppe des Vereins „Heimatdank" zählt gegenwärtig 104 Mitglieder mit einem Gesamtjahresbeitrag von 310 Mark.

— **Neukirchen.** Zum Besten der Kriegshilfe veranstaltet der Männergesangverein Reinsberg am 5. Dezember im hiesigen Gasthofe einen Vaterländischen Abend, dem schon des guten Zweckes halber ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen ist.

Marktbericht.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 29. November. Auftrieb: 165 Ochsen 250 Bullen, 423 Kalben und Kühe, 288 Kälber, 457 Schafe, 918 Schweine, zusammen 2501 Tiere. Bezahlt in Mark für 50 Kilogramm Lebend- resp. Schlachtgewicht. I. **Rinder.** A. **Ochsen:** 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu sechs Jahren 82—87 resp. 138—144, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 63—69 resp. 127—133, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 53—58 resp. 114—122, 4. gering genährte jeden Alters 38—45 resp. 94—106. B. **Bullen:** 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 74—78, resp. 125—130, 2. vollfleischige jüngere 63—70 resp. 112—120, 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 47—55 resp. 99—108, 4. gering genährte 38—41 resp. 88—93. C. **Kalben und Kühe:** 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 81—84 resp. 138—141, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 73—78 resp. 138—143, 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 48—58 resp. 105—116, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 35—42 resp. 90—102, 5. mäßig und gering genährte Kühe und gering genährte Kalben 25—32 resp. 81—91. D. **Fresser:** Gering genährtes Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis zu 1 Jahr 39—53. II. **Kälber:** 1. Doppellender 90—100 resp. 125—135, 2. beste Mast- und Saugkälber 70—74 resp. 118—122, 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 60—65 resp. 108—113, 4. geringe Kälber 50—55 resp. 97—103. III. **Schafe:** 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 74—78 resp. 150—156, 2. ältere Masthammel ——— resp. ———, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) ——, resp. ———. IV. **Schweine:** 1. über 120 Kilogramm 126 resp. 157,50, 2. über 100 bis 120 Kilogramm 115,50 resp. 145, 3. über 80—100 Kilogramm 105 resp. 131,25, 4. über 60—80 Kilogramm 90 resp. 112,50, 5. unter 60 Kilogramm 75 resp. 93,75, 6. Sauen 100 resp. 125. Bei I bis III Ausnahmepreise über Notiz. Bei Schweinen Preis bei Abzug von 20% Tara. Geschäftsgang in Rindern langsam, in Kälbern schlecht, in Schafen gut, in Schweinen flott. Ueberstand: 1 Bulle, 8 Kühe.

Kirchennachrichten

Donnerstag, den 2. Dezember 1915.

Grumbach.

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde mit Feier des heiligen Abendmahls.

Kesselsdorf.

Abends 6 Uhr Kriegsbetstunde in Burgwitz.

Sora.

Abends ½8 Uhr Kriegsbetstunde mit Adventsgottesdienst.

Limbach.

Abends ½8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Freitag, den 3. Dezember 1915.

Röhrsdorf.

Vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.
Nachm. 5 Uhr Adventsingen in Klipphausen.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Zur gefälligen Beachtung!

Jetzt beginnt die Zeit zum Einkauf der Weihnachtsgeschenke und auch zu einer wirkungsvollen Reklame. Wir empfehlen daher unser **„Wochenblatt für Wilsdruff"**, welches wöchentlich 3 mal in je ca. **2000 Exemplaren** erscheint und im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff von Haus zu Haus verbreitet ist, zum Abdruck von Geschäftsempfehlungen aller Art unter billigster Berechnung. Inserate im „Wochenblatt für Wilsdruff" sind von grösster Wirkung, da dasselbe in vielen Fällen in der Stadt und auf dem Lande von 2—3 Familien in einem Hause gelesen wird.

Verlag des „Wochenblatt für Wilsdruff."

Der geehrten Einwohnerschaft von Wilsdruff und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, daß die Läden von Montag, den 13 Dezember ab bis zum Weihnachtsfeste an den Wochentagen

bis 9 Uhr abends

geöffnet bleiben und bittet um freundliche Zuwendung 450

Der Rabattsparverein.

Verpfunde Donnerstag den 2. Dezember von Mittag an

eine gute fette Kuh

a Pfund Mark 1,10. 441 **Arthur Täubrich, Herzogswalde.**

LOSE LOSE

der 168. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung: 8. und 9. Dezember 1915.

Hauptgewinne: 30000, 20000, 10000, 2 mal 5000, 5 mal 3000 Mark usw. 433

Berthold Wilhelm, Wilsdruff

Lotterie-Kollektion, am Markt.

Tieferschüttert und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter, hoffnungsvoller einziger Sohn, unser lieber Bruder

Max Schulze

Gefreiter im Infanterie-Regiment 103
Ritter des Eisernen Kreuzes

am 22. Oktober den Heldentod fürs Vaterland durch Kopfschuß erleiden mußte.

Im tiefsten Schmerze 439

Wilsdruff, im November 1915

Die trauernde Mutter Aug. verw. Schulze
Marta u. Meta als Schwestern, **Nichte Johanne.**

Du ruhst nun in stillen Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt,
Doch viel zu früh von uns geschieden,
Hat uns die Trennung tief betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Herzlich. Dank für die vielen Beweise inniger Teilnahme.

K. S. Militärverein für Wilsdruff u. Umgeg.

Sonnabend, den 4. Dezember

Monatsversammlung.

Beginn ausnahmsweise ½8 Uhr. 452

Ehrung. Beschlußfassungen.

Voranzeige. 445

Gasthof „Zur Krone" Kesselsdorf.

Sonntag, den 5. Dez., abends 8 Uhr

Großer Theaterabend

vom Bunten Theater Dresden.

4 Damen und 4 Herren. Abwechslungsr. Programm v. 15 Nummern. Ergebenst **Edmund Peschel.**

W. Blume, Wilsdruff

Meißner Straße 52 344

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Puppen-Perrücken, Puppen-Ersatzteilen** sowie sämtl. **Puppen-Reparaturen.** Spez.: mod. Haararbeiten.

Eilt!

Trotz des großen Mangels an Rohmaterialien verkaufe noch kurze Zeit:

Weiße Schmierseife Ztr. 40 Mark
Gelbe Schmierseife Ztr. 46 Mark.

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Kasse. **Baramann,**
Kiel, Hohenstaufenring 37.

Kaufe jeden Posten

Wild u. Wildgeflügel

zu höchsten Preisen. 365

H. Roßberg, Stetzsch, Lindenstraße 7

Junges Mädchen, 15 Jahre, sucht Stellung als **Hausmädchen.**

Näheres bei **M. Hänsch,** Grumbacher Weg. 449

Bahnhofswirtschaft Potschappel.

Anerkannt vorzügl. preiswerten Mittagstisch, reichhalt. Abendkarte zu kleinen Preisen, erstklassige Biere hält bestens empfohlen

Richard Dathe. 2319

Als passendste 447

Weihnachtsgeschenke

empfehle **Klein- und Luxusmöbel** sowie **Tischler- und Polstermöbel, Stühle und Spiegel.**

Joh. Hildebrand, Möbel-Geschäft **Wilsdruff.**

Schnellste Bestellung wegen Arbeitermangels erbeten.

Feinste 418

Frischobst-Marmeladen

in 1 Pfund-Feldpostpackungen, 1 Pfund-„Hindenburg"-Porzellan-Töpfchen und Eimer haben anzubieten

C. R. Sebastian & Co.

Konserven-Fabrik.

Junger sprungfähiger Eber

wird zu kaufen gesucht.

Kesselsdorf Nr. 45.

Eine junge frischmelkende Kuh

verkauft wegen Nachzucht. 437

Mühle Herzogswalde.

Eine junge Kuh mit Kalb oder eine Neumelkene

steht zu verkaufen. 453

Röhrsdorf Nr. 19.

Wirtschaftsmädchen Hausmädchen

suchen für Neujahr Stellung. 423

Bernhard Pollack, Stellenvermittler, Wilsdruff, Markt 10.

Laufbursche

wird gesucht für die 451

Apotheke.

Wäsche weiche ein in Henkel's Bleich-Soda.

Schwarzkopf-Shampoon

das bekannte, vielmillionenfach verbrauchte Volks-Haar-Pflegemittel erfreut sich dauernder und steigender Beliebtheit in allen Volkskreisen. Es beseitigt Haarausfall, Kopfschuppen und gibt dem Haar ein gesundes, volles und üppiges Aussehen. Zur Stärkung des Haarwuchses, auch zur Erleichterung der Frisur nach der Kopfwäsche behandle man regelmäßig den Haarboden mit **„Poryd-Emulsion"** Flasche M. 1,50. Probeflasche 60 Pf. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

Kräftiger Knabe mit guter Schulbildung, welcher das

Schmiedehandwerk

erlernen will, findet **gute Lehrstelle** bei 446

Schmiedemeister
Kurt Jentzsch, Helbigsdorf.

Gutsbesitzerstochter

sucht Neujahr oder später Stellung als Wirtschafterin unter Leitung der Hausfrau bei Familienanschluß.

Näheres erteilt 447

Richard Schneider, Sattlermeister.

Großmagd

sucht für Neujahr Stellung durch **Louis Lehmann,** Stellenvermittler, am alten Friedhof 199. 448

18jähr. kräftiges Mädchen sucht Stellung als 436

Wirtschaftsmädchen

auf größerem Gute. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes unter **436.**

Fahrpläne

auf gutes, haltbares Papier gedruckt der Strecken **Potschappel—Wilsdruff—Nossen** und **Wilsdruff—Meißen,** gültig ab 1. Dezember, Stück 5 Pfg., zu haben in der

Geschäftsstelle des Wochenblattes.

SLUB Wir führen Wissen. Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF